Internationale Union für Kristallographie

Autor(en): **Parker, R.L. / Nowacki, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **137 (1957)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nationalen Geographischen und der Internationalen Kartographischen Bibliographie gehören. Das «Bulletin de nouvelles» kann von Geographen und Geographischen Instituten auf Wunsch bei der Geschäftsstelle in Zürich bezogen werden. *E. Schwabe*

11. Internationale Union für Kristallographie

Vom 2. bis 7. April 1956 fand in Madrid ein Symposium über «Structures on a scale between the atomic and microscopic dimensions» gleichzeitig mit öffentlichen Vorträgen der «Commissions on crystallographic teaching and crystallographic apparatus» statt, an dem Prof. W. Nowacki (Bern) als Vertreter der Schweiz teilnahm.

Der Union gehören 23 Länder an. Sie gibt die Acta Crystallographica, Structure Reports und die International Tables heraus.

Der Präsident der SMPG: *R. L. Parker*
Der Sekretär für die IUK: *W. Nowacki*

12. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Die ordentliche Sitzung des Stiftungsrates für das Stiftungsjahr 1955/56 fand am 15. Dezember 1956 statt. Nebst der Entgegennahme der Tätigkeitsberichte und der Jahresrechnung beschäftigte den Stiftungsrat namentlich die Schließung der medizinischen Abteilung (bakteriolog. Institut), die im Frühjahr 1957 dann Tatsache geworden ist, nachdem diese Abteilung erst vor 6 Jahren nach langjährigen Bemühungen und unter Aufwendung einer Kostensumme von über einer Million Franken ihr eigenes Institutsgebäude erhalten hatte.

Grund zur Schließung bildete der schon bei seinem Amtsantritt bekannte Rücktritt des Herrn Dr. W. Vischer, für welchen kein Ersatz gefunden werden konnte. Doch auch finanzielle Schwierigkeiten des Forschungsinstitutes waren mitbestimmend. Der Ertrag der Stiftungstaxen, welche Davos von seinen Kurgästen erhebt und welche das finanzielle Rückgrat der Davoser Institute bilden, ist in den letzten Jahren ständig gesunken. Infolge der Erfolge der chemitherapeutischen Behandlung der Tuberkulose ist die Zahl der Patienten, welche eine Heilstätte aufsuchen, sehr zurückgegangen. Betrug die Zahl der Kurgäste 1947/48 1524000, so waren es 1955/56 nur noch 920000 Kurgäste. Dagegen ist die Zahl der Sportgäste, welche Davos aufsuchen, stark gestiegen.

Die Sorge des Vorstandes gilt nun der Erhaltung des Observatoriums, dessen internationales Ansehen an der im September 1956 durchgeführten internationalen Strahlungskonferenz deutlich zum Ausdruck kam.

Die Tätigkeitsberichte des Observatoriums, vorgelegt von Herrn PD Dr. W. Mörikofer, und der medizinischen Abteilung, verfaßt von Herrn Dr. V. Vischer, zeugen von erfolgreicher Arbeit, die in zahlreichen Publikationen niedergelegt ist. Wie üblich wurden diese Berichte samt